

03-4200 Schwungrad nacharbeiten (außer Zweimassenschwungrad)

Vorausgegangene Arbeit:
Schwungrad ausgebaut (03-4100).

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und
Richtzeiten
03-8022

Motor		103.98	103.94
Abstand a		25,4+0,2	19,4 0,1
Abstand b	im Neuzustand	15,2 0,4	16,6 0,4
	im Reparaturfall bis zu	14,2 0,4	15,6 0,4
Zulässige Planlaufabweichung an der Kupplungsfläche bzw. Kupp- lungsanflanschfläche		0,05	0,05

Schwungräder für mechanisches Getriebe, die in der Kupplungsfläche Brandstellen, Riefen oder Risse haben, sind durch Feindreihen nachzuarbeiten.

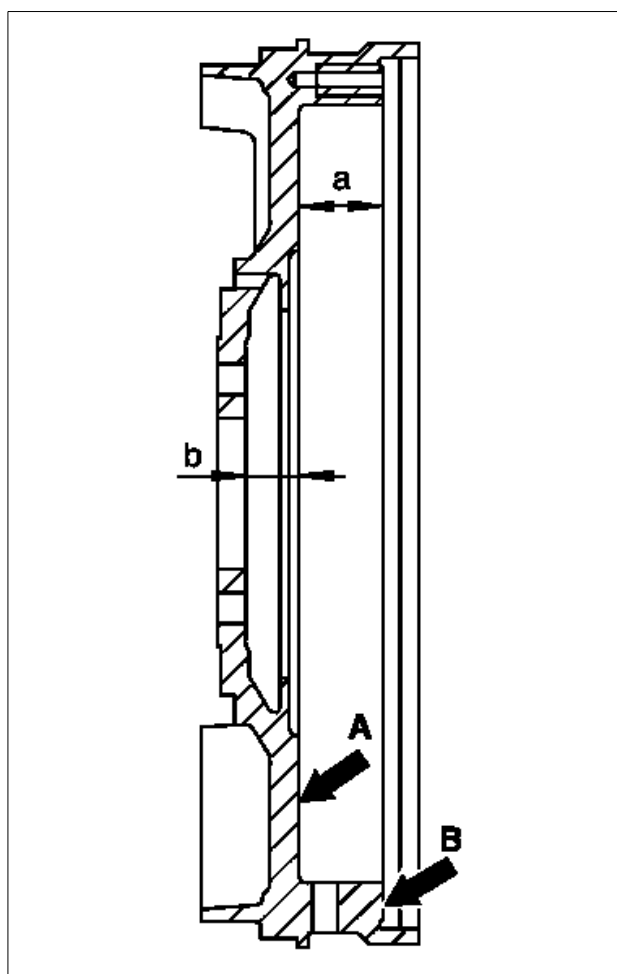
Sind die Rillen oder Risse tiefer als die höchstzulässige Materialabnahme, muß das Schwungrad erneuert werden.

Wird die Kupplungsfläche "A" nachgearbeitet, muß auch die Befestigungsfläche "B" um dasselbe Maß nachgearbeitet werden, damit der Abstand "a" eingehalten wird.

Das Maß "b" darf im Reparaturfall nicht unterschritten werden.

Zum Nacharbeiten muß das Schwungrad einwandfrei aufgespannt werden, damit die zulässige Planlaufabweichung von 0,05 mm nicht überschritten wird.

Nach der Bearbeitung darf die Kupplungsfläche keine Lunker und Rattermarken aufweisen.



P03-5356-17